



## Projektpräsentation II aus dem Themenprogramm „Schreiben, Lesen, Literatur“

*Mag. Dagmar Höfflerer-Brunthaler, GRg 21, Franklinstraße 21, 1210 Wien*

*Mag. Gerlinde Rennison, GRg 21, Franklinstraße 21, 1210 Wien*

*Mag. Sabine Rathmayr, Bed, VS 21, Prießnitzgasse 1, 1210 Wien*

### **Kulturelle Bildung und Sprachkompetenz an der Schnittstelle**

Mit Hilfe mehrerer IMST-Projekte startet im GRg 21 – F21, Franklinstraße 21 ein Schulentwicklungsprozess, der die sprachlichen Kenntnisse neuer AHS-SchülerInnen beobachtet. Textkompetenz bedeutet die Grundlage für eine erfolgreiche Schullaufbahn. Deshalb will das GRg 21 den ersten Klassen viel Aufmerksamkeit widmen. Das geschieht auf inhaltlicher und organisatorischer Ebene („durchgängige, nachhaltige Sprachförderung“).

Der Deutschunterricht wird teilweise im Team-Teaching geführt; die LehrerInnen kennen die Klasse und können im „Deutsch- und Lesetraining“ gezielt arbeiten. Mittlerweile ist diese Struktur selbstverständlich.

Das Gelingen des Prozesses hängt von der Zusammenarbeit der unterrichtenden LehrerInnen ab, von der Information, die Eltern und Erziehungsberechtigte erhalten, von der Einsicht der SchülerInnen in der Notwendigkeit sprachlicher Weiterentwicklung. Eine äußere Struktur, die Gewohnheiten verlässt, ist dabei förderlich. Letztlich ist ein Konzept wie „Deutsch- und Lesetraining am 21er“ kein Allheilmittel, aber ein Ansatz, Lesen & Schreiben in der Sekundarstufe I so zu gestalten, dass die Sekundarstufe II darauf aufbauen kann – „durchgängige, nachhaltige Sprachförderung“ auch mittels kultureller Bildungsinhalte.